Protokoll

Gremium	**Sitzung am**	**Sitzungs-Nr.**
Umweltrat Fehmarn	12.11.2015	2015-003

Sitzungsort	**Sitzungsdauer (von-bis)**
Sitzungssaal, Bahnhofstr. 5 in Burg auf Fehmarn	19.07 Uhr bis 21.20 Uhr

(X) Öffentliche Sitzung

( ) Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen die Bestandteil dieses Protokolls sind.

----------	**----------**
Vorsitzende	**Protokollführerin**

Anwesend:
Frau Margit Maaß, OT Burg, Fehmarn
Herr Josef Meyer, OT Niendorf, Fehmarn
Frau Marianne Unger, OT Burg, Fehmarn in Vertretung für Herrn Gunnar Gerth-Hansen
Frau Eva-Maria Breuker, OT Landkirchen, Fehmarn
Herr Hans-Peter Thomsen, OT Landkirchen, Fehmarn
Herr Andreas Hansen, OT Burg, Fehmarn
Frau Claudia Parge, OT Strukkamp, Fehmarn
Frau Christiane Stodt-Kirchholtes, OT Westerbergen, Fehmarn
Herr Reimer Wilder, OT Vadersdorf, Fehmarn
Herr Carsten Marquardt, OT Avendorf, Fehmarn
Herr Michael Lüthje, OT Katharienenhof, Fehmarn
Herr Volker Riechey, OT Burg, Fehmarn

Es fehlte entschuldigt:
Herrn Gunnar Gerth-Hansen, OT Burg, Fehmarn
Herr Mike Hilger, OT Landkirchen, Fehmarn

Außerdem anwesend:
Protokollführerin Beate Burow, Stadt Fehmarn

Zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die bisherige Vorsitzende des Umweltrates Frau Margit Maaß

Frau Margit Maaß eröffnet die Sitzung des Umweltrates um 19.07 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, alle anwesenden Gäste sowie die Vertreter der örtlichen Presse.

Der Umweltrat ist mit 12 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Frau Maaß verliest die Tagesordnung der heutigen Sitzung wie folgt:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die bisherige Vorsitzende des Umweltrates Frau Margit Maaß
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltrates am 15.05.2015
4. Mitteilungen
5. Wahl der/des Vorsitzenden des Umweltrates
6. Wahl der/des stellv. Vorsitzenden des Umweltrates
7. Bericht der Geschäftsstelle des Umweltrates
8. Haushaltsplanentwurf 2016
9. INTERREG-Projekt “REACT”
10. Surf- und Kitekonzept Fehmarn; Sachstand und weitere Vorgehensweise
11. Projekt „im meer weniger plastik“; Sachstand und weitere Vorgehensweise
12. Projekt Schulwald; Sachstand und weitere Vorgehensweise
13. Anträge und Anfragen

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

<u>Zu TOP 2:</u> Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

<u>Zu TOP 3:</u> Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltrates am 15.05.2015

Die Niederschrift wird ohne Änderungen festgestellt.

<u>Zu TOP 4:</u> Mitteilungen

a) Frau Burow teilt mit, dass sie bei der AktivRegion Wagrien-Fehmarn die Stadt Fehmarn für das Projekt „Fahrradladestationen“ angemeldet hat, sofern dieses Projekt zustand kommt. Es wurde von der AktivRegion zunächst abgefragt, ob in der Region genügend Interesse für dieses Projekt besteht.

<u>Zu TOP 5:</u> Wahl der/des Vorsitzenden des Umweltrates

<u>Vortrag gemäß Vorlage UR 012-2015</u>

<u>Sachverhalt:</u>

Die/der Vorsitzende des Umweltrates wird gemäß § 4 der Richtlinien für den Umweltrat der Stadt Fehmarn in der konstituierenden Sitzung des Umweltrates mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Für die Wahl und die Wahlperiode finden die Vorschriften der Gemeindeordnung Anwendung. Nachdem die Ausschüsse auf der Stadtvertretersitzung am 25.06.2015 neu besetzt wurden, muss auch der/die Vorsitzende des Umweltrates neu gewählt werden.

Herr Meyer schlägt Frau Maaß zur Wahl vor. Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

<u>Beschluss:</u>

Frau Margit Maaß wird zu Vorsitzenden des Umweltrates gewählt.

<u>Beratungsergebnis:</u>

Gremium		Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	I	12.11.2015	I 5 I
< 12 > Ja	< --- > Nein	< --- >	Enthaltung

Zu TOP 6: Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Umweltrates

Vortrag gemäß Vorlage UR 013-2015

Sachverhalt:

Die/der stellvertretende Vorsitzende des Umweltrates wird gemäß § 4 der Richtlinien für den Umweltrat der Stadt Fehmarn in der konstituierenden Sitzung des Umweltrates mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Für die Wahl und die Wahlperiode finden die Vorschriften der Gemeindeordnung Anwendung. Nachdem die Ausschüsse auf der Stadtvertretersitzung am 25.06.2015 neu besetzt wurden, muss auch der/die stellvertretende Vorsitzende des Umweltrates neu gewählt werden.

Herr Meyer schlägt Frau Stodt-Kirchholtes zur Wahl vor. Von Frau Unger wird geheime Wahl gewünscht. Nach Auszählung der Stimmen durch Herrn Rolf Reijnders wird das Ergebnis bekannt gegeben.

Beschluss:

Frau Stodt-Kirchholtes wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des Umweltrates gewählt.

Beratungsergebnis:

Gremium		Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	I	12.11.2015	I 6 I

< 10 >	Ja	< 2 >	Nein	< >	Enthaltung

Zu TOP 7: Bericht der Geschäftsstelle des Umweltrates

Sachverhalt:

Von der Geschäftsstelle wurden seit der letzten Sitzung im Mai folgende Arbeiten durchgeführt:

Interrreg Va -Projekte

1. REACT (Folgeprojekt von TIM zum Thema Naturtourismus, siehe TOP 9)

2. KultKIT (Bilding, Kultur und Sport)
Die Stadt Fehmarn beteiligt sich an dem neuen INTERREG Va-Projekt kultKIT. Für das Projekt wird Personal aus den Fachbereichen Kinder, Jugend, Sport, Schule und Kultur (Herr Hans-Jürgen Schimpf mit einem jährlichen Anteil von 2,5% der Arbeitszeit) sowie dem Fachbereich Allgemeine Verwaltung (Frau Beate Burow mit einem jährlichen Anteil von 9% der Arbeitszeit) zur Verfügung gestellt.

KIT steht für **K**ompetenz, **I**nteraktion und Vers**t**ändnis.
Die Laufzeit des Projektes beträgt 3 Jahre. (01.08.2015 bis 30.07.2018)

Zielgruppen sind Interessenverbände (z.B. Sportvereine, Kulturbünde und sonstige Vereine), Bildungseinrichtungen (u.a. Schulen, Volkshochschulen, Musikschulen, Kindertagesstätten) und die allgemeine Öffentlichkeit.
Die Kernaktivitäten des Projektes entfallen auf sogenannte Mikroprojekte. Durch einen Mikroprojektepool sollen grenzüberschreitende Aktivitäten der o.a. Akteure gefördert werden. Ziel ist die Stärkung der Nachbarsprachkompetenz, des kulturellen Verständnisses und die kulturelle Integration in der deutsch-dänischen Grenzregion. Möglich sind gemeinsame Sportevents genauso wie gemeinsame Konzerte oder Kunstausstellungen. Wichtig ist hierbei, dass nicht nur neue Kooperationen, sondern auch bestehende Aktivitäten, gefördert werden können.
Projektpartner auf deutscher Seite sind neben der Stadt Fehmarn, der Kreis Ostholstein, der Kreis Plön, die Hansestadt Lübeck und der Paritätische Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein (Kastanienhof Oldenburg). Leadpartner ist die Kommune Næstved. Weitere dänische Projektpartner sind Vordingborg Kommune, Lolland Kommune, Guldborgsund Kommune und das Universitiy College Sjælland.

Der Kick-off Workshop findet am 28.11.2015 in Dänemark statt. Eingeladen sind die Vereine und Organisationen der Region.

Landesweite Internetplattform Fischerleben
- Überarbeitung der Einträge
- Einpflege neuer Beiträge

Betreuung Bürgerbus
- Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft ProBürgerbus SH
- Wechsel auf Winterfahrplan 2015/2016
- Präsentation der neuen Busse im Sommer 2015

Projekt “im meer weniger plastik” (siehe TOP 11)

Vorbereitung Klimaschutzkonzept für Fehmarn
(in Kooperation mit dem Bauamt)

AG Schulwald (Planung für 2016, siehe TOP 12)
I
Infrastruktur Mönchsweg, Pilgerweg und sonstige Radwegebeschilderung
- Digitales Schilderkataster der Radwege
- Kartenmaterial für die neuen Touren
- Steine verraten Geheimnisse

Zu TOP 8: Haushaltsplanentwurf 2016

Vortrag gemäß Vorlage UR 014-2015

Sachverhalt:

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2016 wurde auf der Grundlage der bereits bewilligten Zuschüsse und unter Berücksichtigung laufender Arbeiten des Umweltrates aufgestellt und wurde mit der Vorlage verschickt. Des Weiteren wurde eine Liste

der projektbezogenen Kosten für 2016 mit der Vorlage verschickt, um aufzuschlüsseln, welche konkreten Maßnahmen sich hinter den Kostenstellen verbergen.

Beratung:

Frau Burow erläutert den Haushalt ausführlich.

Frau Parge erklärt, dass man versuchen sollte, das Defizit auf 30.000,-- € zu reduzieren. Schließlich gäbe es einen Beschluss, dass der Umweltrat nicht mehr als 30.000,-- € Defizit machen dürfe. Frau Burow erklärt hieraufhin, dass der Beschluss lautet, dass der Umweltrat in drei Jahren nicht mehr als 90.000,-- € Defizit machen dürfe. Wenn in den letzten beiden Jahren das Defizit niedriger ausgefallen ist, wie es der Fall ist, kann im dritten Jahr somit ein etwas höheres Defizit gemacht werden. Herr Meyer bestätigt die Aussage von Frau Burow.

Beschluss:

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2016 wird beschlossen und ist Anlage des Originalprotokolls.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	12.11.2015	8

< 12 > Ja	**< --- > Nein**	**< --- > Enthaltung**

Zu TOP 9: INTERREG-Projekt „REACT“

Vortrag gemäß Vorlage UR 014-2015

Sachverhalt:

Die Stadt Fehmarn beteiligt sich an dem neuen INTERRG Va-Projekt REACT. Das Projekt ist das Nachfolgeprojekt von „TIM Fehmarnbelt“ an dem der Umweltrat drei Jahre erfolgreich teilgenommen hat. Auch das neue Projekt hat einen touristischen Schwerpunkt. Folgende Themenschwerpunkte werden bearbeitet:

- Wassersport (mit Ausnahme des Segelsports, da es hier ein eigenes Projekt geplant ist)
- Fahrradtourismus
- Wandertourismus
- Angeltourismus
- Strandleben

Aus Sicht der Stadt Fehmarn ist das Ziel des Projektes Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der o.a. Themenschwerpunkte zu schaffen.

Beim Thema Wassersport steht hier vorrangig der Surf- und Kitesport im Mittelpunkt. (siehe Vorlage UR 006-2014.2)

Beim Fahrradtourismus soll die Vermarktung der vorhandenen neuen Routen, die überregionale Anbindung der Routen, sowie die Ausweitung des Angebotes nach Dänemark im Mittelpunkt stehen.

Beim Wandertourismus stehen die Vermarkung und die Schaffung von Infrastruktur für die „Via Scandinavica“ im Fokus.

Die Laufzeit des Projektes beträgt 3 Jahre (01.11.2015 bis 31.10.2018). Die endgültige Genehmigung steht noch im Dezember 2015 aus, wurde aber bereits in Aussicht gestellt.

Das Gesamtbudget für Fehmarn für 3 Jahre beträgt 159.000,-- €. Davon entfallen auf den EU-Zuschuss 111.300,-- €. Dies entspricht einer Förderquote von 70%. Der Eigenanteil in Höhe von 47.700,-- € wird über das Einbringen von Arbeitsstunden von Frau Burow erbracht. Wie bereits bei TIM ist sie mit einem festen Prozentsatz ihrer Arbeitszeit für das Projekt eingeplant.

Projektpartner auf deutscher Seite sind neben der Stadt Fehmarn, Ostsee-Holstein Tourismus e.V., Timmendorfer Strand – Niendorf Tourismus GmbH, Kiel-Marketing GmbH, Tourismus Agentur Lübecker Bucht, Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH und die Wirtschafts-Förderungs-Agentur Kreis Plön GmbH.

Leadpartner ist der Naturturisme IS auf dänischer Seite. Weitere dänische Projektpartner sind Destination Lillebælt, Desitnation Fyn, Sønderborg Kommune, Business Lolland-Falster und Partnerskab for Østersøturisme. Darüber hinaus gibt es auf beiden Seiten diverse Kooperationspartner.

Koordinator auf deutscher Seite ist der Ostsee-Holstein Tourismus, der auch für das Gesamtmarketing des Projektes zuständig ist.

Zu TOP 10: Beratung über ein Surf- und Kitekonzept für die Insel Fehmarn; Sachstand und weitere Vorgehensweise

Vortrag gemäß Vorlage UR 006-2014.2

Sachverhalt:

Im Rahmen des neuen INTERREG-Projektes „REACT“ steht auch der Wassersport im Focus. Es sollen Maßnahmen zur Förderung des Surf- und Kitesports durchgeführt werden. Um diese Maßnahmen im Konsens und in Abstimmung mit den örtlichen Akteuren durchführen zu können, soll der Runde Tisch „Kiten und Surfen“, dem neben der Verwaltung auch die örtlichen Shops und Schulen angehören, aktiv beteiligt werden. Zu diesem Zweck tagt am 05.11.2015 der Runde Tisch „Kiten und Surfen“.

Neben der Abstimmung möglicher Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen von REACT soll am 05.11.2015 auch eine endgültige Entscheidung bezüglich der möglichen Beauftragung eines Surf- und Kitekonzeptes getroffen werden.

Das Protokoll des Abstimmungsgespräches zum Thema „Kiten und Surfen“ wurde auf der Sitzung des Umweltrates verteilt und ist Anlage des Protokolls. Die Ergebnisse wurden mündlich vorgetragen.

Beschluss:

Der Umweltrat beschließt, die von der Arbeitsgruppe zu erarbeitenden Maßnahmen auf ihre Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit zu prüfen und im Falle der Finanzierbarkeit in Kooperation mit dem TSF umzusetzen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	12.11.2015	10

< 12 > Ja	< --- > Nein	< --- > Enthaltung

Zu TOP 11: Projekt „im meer weniger plastik“; Sachstand und weitere Vorgehensweise

Vortrag gemäß Vorlage UR 008-2014.5

Sachverhalt:

Der dem Umweltrat auf der letzten Sitzung vorgestellte Aktionsplan wurde zum großen Teil durchgeführt. Nach der Auftaktveranstaltung am 05.06.2015 mit Minister Dr. Habeck wurden bis Ende Juli im Rathaus die Ausstellung „Mensch-Müll-Meer“ und parallel in den Räumen der VR Bank die Bannerausstellung des NABU gezeigt. Es wurde ein Info-Faltblatt gedruckt und Baumwolltaschen an die teilnehmenden Gewerbetreibenden verteilt. Des Weiteren wurde in Katharinenhof vom NABU Wallnau ein exemplarisches Müllmonitoring mit Gästen veranstaltet.

Die begleitende Arbeitsgruppe hat auf ihrer letzten Sitzung am 14.10.2015 den Arbeitsplan überarbeitet und erweitert. Er wurde mit der Vorlage versandt und ist Anlage des Originalprotokolls. Es soll die Basis für die weitere Vorgehensweise darstellen. Die Arbeitsgruppe bittet um Verabschiedung des aktualisierten Arbeitsplans und Bereitstellung der hierfür geplanten Mittel aus dem Haushalt des Umweltrates in Höhe von 4.000,-- €.

Beratung:

Frau Unger macht den Vorschlag mit den Schulen die Ausstellung in Strahlsund zu besuchen.

Herr Hansen macht den Vorschlag die mitmachenden Firmen auf der Homepage der Stadt vorzustellen.

Frau Parge ist der Meinung, dass man für die Plakate auch mit der Werbeagentur des TSF zusammenarbeiten könnte.

Frau Stodt-Kirchholstes schlägt vor, den Film „Plastik – Fluch der Meere“, an den Schulen zu zeigen.

Frau Unger macht den Vorschlag, in den Wintermonaten auf die Ausgabe von Hundekotbeuteln ganz zu verzichten, da sich z.B. bei Regen der Kot nach kurzer Zeit aufgelöst hat.

Beschluss:

Der anliegende Arbeitsplan für 2016 wird verabschiedet und der Arbeitsgruppe zur Umsetzung der für 2016 geplanten Maßnahmen 4.000,-- € aus dem Haushalt des Umweltrates zur Verfügung gestellt.

Die Geschäftsstelle des Umweltrates wird beauftragt für die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Projektes „im meer weniger plastik“ nach Möglichkeit zusätzliche Förder- und Sponsorengelder einzuwerben.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	12.11.2015	11

< 12 > Ja	< --- > Nein	< --- > Enthaltung

Zu TOP 12: Projekt Schulwald; Sachstand und weitere Vorgehensweise

Vortrag gemäß Vorlage UR 016-2015

Sachverhalt:

Nach Abschluss der Bauarbeiten am Regenrückhaltebecken beim Schulwald, soll nunmehr mit den Arbeiten am Schulwaldgelände begonnen werden. Die begleitende Arbeitsgruppe hat sich am 12.10.15 getroffen und einen vorläufigen Aktionsplan erstellt, der mit der Vorlage verschickt wurde und Anlage des Originalprotokolls ist. Er soll die Grundlage für die Arbeiten 2016 darstellen. Da aber der Schulwald mit den Kindern und Jugendlichen der Insel gemeinsam geplant und umgesetzt werden soll, stellt der Aktionsplan zunächst nur eine Arbeitsgrundlage dar.

Als erster Schritt ist am 18.11. der erste Termin im Gelände geplant. Das Motto dieses ersten Aktionstages lautet „Wir räumen auf, bauen Hochbeete und einen Lesesteinhaufen“.

Die Arbeitsgruppe bittet um Verabschiedung des anliegenden Arbeitsplans und Bereitstellung der hierfür geplanten Mittel aus dem Haushalt des Umweltrates in Höhe von 4.000,-- €.

Beratung:

Herr Hansen weist darauf hin, dass das Gelände zurzeit eingezäunt ist und man im Umweltrat diskutiert hatte, den Schulwald zu einem frei zugänglichen Begegnungsort zu machen. Frau Burow erklärt, sich darum kümmern zu wollen.

Beschluss:

Der anliegende Arbeitsplan für 2016 wird verabschiedet und der Arbeitsgruppe zur Umsetzung der für 2016 geplanten Maßnahmen 4.000,-- € aus dem Haushalt des Umweltrates zur Verfügung gestellt.

Die Geschäftsstelle des Umweltrates wird beauftragt für die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Schulwald“ nach Möglichkeit zusätzliche Förder- und Sponsorengelder einzuwerben.

Beratungsergebnis:

Gremium		Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	I	12.11.2015	I 12 I

< 12 > Ja	< --- > Nein	< --- > Enthaltung

Zu TOP 13: Anträge und Anfragen

a) Frau Unger teilt mit, dass zwischen dem Campingplatz und dem Deich bei Puttgarden Bauschutt mit Plastikteilen auf den Wegen abgelagert wurde. Sie zeigt entsprechende Fotos. Frau Burow wird dies an die entsprechenden Stellen weitergeben.

b) Herr Riechey weist daraufhin, wie wichtig der Ausbau der K43 und die Neuanlage der Allee sind. Herr Meyer und Frau Maaß erklären, dass diesbezüglich angekündigt wurde, dass mit dem Ausbau im nächsten Jahr begonnen werden soll.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende des Umweltrates, Frau Maaß, die Sitzung um 21.20 Uhr.